

Software Update 23N3

Beitrag von „pe7e“ vom 16. Januar 2025 um 06:11

Hi,

[Joerch73](#) : Frage 1: Es ist zu prüfen, ob das AGR System ordnungsgemäß arbeitet. Wenn das bereits total versifft ist, dann kann das Update nicht ohne Weiteres (reinigen des AGR Systemst ggf. Austausch von AGR Ventil oder AGR Kühler) durchgeführt werden.

Frage 2: Ja, aber nicht auf legalem Weg.

Frage 3: Vollkommen richtig erkannt. Bisher war es so, dass das AGR System wenig oder gar nicht in der Warmlaufphase des Motors genutzt wurde. Nach dem Update ist es m.E. immer im Einsatz. Folglich werden sofort nach dem Start des Motors Abgase durch den AGR Kühler geleitet. Dieser wird durch das Kühlwasser des Motors gekühlt. Das wird nun durch die Abgase schneller warm. Zuvor ist da auch das Wasser durchgelaufen, die Wärmequelle (die Abgase) wurde aber erst durchgeleitet wenn die Warmlaufphase abgeschlossen war. Man hat sich m.E. übrigens bewusst für die Warmlaufphase entschieden - um die Haltbarkeit der Motoren zu bekommen.

Folgende, mir neue Fehler konnte ich bei bereits geupdateten Fahrzeugen feststellen: Risse in den AGR Systemen, Angelaufene AGR Kühler, Verzogene Krümmer. Ich gehe davon aus, dass die AGR unter Vollast bisher bewusst nicht im Einsatz war. Vermutlich weil dann die Abgastemperaturen dann am höchsten sind. M.E. sind die verbauten AGR Systeme nicht für diese hohen Temperaturen ausgelegt- entsprechend laufen Sie farbig an und bekommen Risse. Bei einigen Systemen wird die AGR Luft aus dem Krümmer entnommen. Nun auch unter Vollast. Diese heiße Luft wurde bisher "direkt" zum DPF transportiert. Nach dem Update wird ein Teil der Luft im Krümmer in den AGR geleitet. Diese Stellen werden m.E. dadurch heißer als bisher. Die dort abgeschraubten Flansche und der Krümmer selbst scheinen diese Temperaturen nicht zu vertragen und verziehen sich.

Gruß Peter